

Unser Selbstverständnis

Chancengleichheit für alle Kinder und Jugendlichen bedeutet die Verbesserung der Lebensbedingungen und Zukunftschancen junger Menschen mit dem Ziel, soziale Ungleichheiten zu überwinden und gesellschaftliche Teilhabe unabhängig von sozialer Herkunft, Geschlecht, Religion, ethnischem Hintergrund und Behinderung zu ermöglichen.

Wir sehen uns als Begleiter und Impulsgeber, die sich im alltäglichen Miteinander, wertschätzend auf die Realität des jungen Menschen einlassen und sie zum Experten der eigenen Lösungen in ihren jeweiligen Entwicklungsaufgaben begreifen.

Hierfür bieten wir dem jungen Menschen Räume und Freiräume zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung.

Offenheit bedeutet für uns, dass keiner ausgegrenzt wird. Wir sind gemeinnützig, überparteilich und überkonfessionell. Basis dieser Offenheit besteht aus Bereitschaft zur respektvollen Kommunikation, Rücksichtnahme auf jeweilige Lebenslage mit dem sozialen Miteinander.

Wir vertreten anwaltschaftlich die Interessen des jungen Menschen und unterstützen deren Recht auf Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung.

Wir vermitteln im Rahmen des außerschulischen Bildungsauftrags demokratische Grundwerte wie Toleranz, Solidarität und Gleichberechtigung.

Unsere Arbeit dient der Stärkung der persönlichen und individuellen Handlungsmöglichkeiten zur Lebensbewältigung.

- Aktivierung des Selbsthilfepotentials sowie Stärkung des Selbstbewusstseins und Selbstwertgefühls
- Hinleitung zur Eigenverantwortung, zum Verantwortungsbewusstsein und zur Gemeinschaftsfähigkeit
- Unterstützung beim Erwerb von Selbstorganisation sowie von Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten
- Förderung von sozialem Engagement und gesellschaftlicher Teilhabe und Mitverantwortung

Dieses Leitbild bestimmt und lenkt das Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, versteht sich als Wegweiser für die gegenwärtige und zukünftige Ausrichtung der pädagogischen Arbeit und soll zur Diskussion und Auseinandersetzung anregen.